Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 28: **w**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 10. Juli 4495.

Die Pilatusbahn beförderte im Juni 6618 Personen (1899: 5776).

Lavin. Das Hotel Piz Linard ist von Herrn Peita-Michel übernommen worden.

Lugano. Der Stadtrat hat sich gegen die Zulassung des Rösslispiels ausgesprochen.

Uetlibergbahn. Der Personenverkehr zeigt im Mai eine Reisendenzahl von 13,704 Personen (1899: 11,012).

Lenzerheide. Letzten Sonntag ist das neue Kurhaus auf der Lenzerheide eröffnet worden, ein stattlicher Bau von 150 Fremdenbetten.

Der **Simplontunnel** war am 26. ds. Mts. auf der Nordseite bei Brig auf 3237 Meter, auf der Südseite bei Isella auf 2388 Meter, im ganzen auf 5625 Meter vorgeschritten.

Handelsregister. Die Firma Witwe Brunner-Tschanz, Hotel du Pont in Interlaken ändert dieselbe ab in „Hotel du Pont, Hotel des deux Ponts, Hotel du grand Pont et Grand Hotel du Pont."

Graubünden. Die Aktiengesellschaft der Kur- und Seebadanstalt Waldhaus-Flims hat das „Hotel Segnes" bei den Waldhäusern in Flims von den bisherigen Besitzern, der Familie Candrian, gekauft.

Nizza. Die Arbeiten an den beiden neu zu errichtenden Hotels „Park Imperial Palace Hotel" und „Alhambra" schreiten so rasch vorwärts, dass auf deren Eröffnung sicher mit Anfang der Saison gerechnet werden kann.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 16. Juni bis 22. Juni 1900: Deutsche 406, Engländer 232, Schweizer 204, Franzosen 29, Holländer 72, Belgier 23, Russen 47, Oesterreicher 23, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 7, Amerikaner 19, Angehörige anderer Nationalitäten 13. Total 1118. Darunter waren 220 Passanten.

In **Cannes** wird zur Zeit das alte Casino des fleures in ein grosses Hotel umgebaut, welches den Namen „Galia" führen wird; das Theater bleibt stehen und wird direkt mit dem Hotel verbunden. Das Hotel, welches einer belgischen Gesellschaft angehört, soll eines der ersten an der Reviera und bis zur nächsten Wintersaison eröffnet werden. Als Direktor wurde Herr Edw. Smart, zur Zeit Direktor Maloja Palace-Hotel, Maloja, Engadin, gewählt. („Verband").

Zweck gut, Mittel verwerflich. Der Besitzer des „Hotel Cap" in Paris (Boulevard Haussmann) sucht Verbindungen mit Schweizer Hotels, zwecks gegenseitigen Verkehrs, anzuknüpfen. Hiegegen lässt sich nichts einwenden, dagegen sollte der betreffende Herr sich mit *einem* korrespondierenden Hotel genügen und nicht dasselbe Gesuch und Versprechen an mehrere Hotels eines und desselben Platzes richten, wie dies thatsächlich geschehen. Vorteilhafter für den Gesuchsteller ist dieses System allerdings schon, aber wie will er da allen Gegenrecht halten?

Vom Thunersee. Die ausserordentliche Frequenz der Dampfer auf dem Thuner- und Brienzersee während des Sommers 1899 und mancherlei daraus sich ergebende Schwierigkeiten im Betrieb haben die Notwendigkeit der Vermehrung des Schiffsmaterials recht deutlich gezeigt. Der Verwaltungsrat der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee hat daher einen Posten von 100,000 Fr. zur Anschaffung einer sogenannten Dampfschwalbe bewilligt, eines kleineren Schraubendampfers für den Thunersee, der für 100 Personen und wie die regulären Kursdampfer zweiklassig eingerichtet wird.

Eine merkwürdige Mode im Reisewesen gewinnt in England immer mehr an Verbreitung. Während es den meisten mit der Eisenbahn nicht schnell genug geht und sie von der elektrischen Zukunftsbahn das Heil erwarten, durchqueren jetzt Tausende, meistens Amerikaner und Australier, ganz England und Irland in nachgeahmten altmodischen Kutschen. In diesem Jahre haben allein 10,000 Amerikaner im voraus für vollständige Touren dieser Art Plätze bestellt. Ein ganzes Netz von solchen Wagenverbindungen zieht sich über die englischen Provinzen, sodass diese Reisenden die Eisenbahn fast ganz entbehren können.

Sicheres Geleite gewährt die dänische Polizei allen hülflos auf der Strasse angetroffenen Betrunkenen. Dieselben werden in einen Wagen gesetzt und bis zur völligen Ernüchterung auf der Wache festgehalten. Dann verbringt man die nüchtern gewordenen Personen nach Hause, damit die Trinkerei nicht wieder von vorne losgehe. Darauf wird der Gastwirt, welcher dem Betrunkenen das letzte Glas Bier, Schnaps oder Wein gab, unter Androhung von Strafe aufgefordert, die Transportkosten seines Kunden zu bezahlen. Zwei Zuwiderhandlungen des Wirtes führen zur Schliessung der Wirtschaft.

Washington. Hiesige Blätter schreiben: Präsident Mac Kinley kann der Zukunft getrost entgegensehen. Wenn ihm bei der nächsten Wahl das Malheur passieren sollte, verhauen zu werden, so wird er doch nicht stellenlos werden. Er wird nämlich unter die Hoteliers gehen. Wie heute bekannt wurde, beabsichtigt er in seiner Heimatstadt Canton ein prachtvolles Hotel aufführen zu lassen. Die Kontrakte für die Errichtung der über 200,000 Dollar kostenden Karawanserei sind bereits vergeben. Die Geschäftsteilhaberin des Präsidenten bei dem Unternehmen ist seine Schwester, Frau Barber.

Bescheidenheit ist eine Zier . . . Schreibt da ein Kgl. Bezirksamtsassessor an eines der besseren Hotels im Berneroberland: „Beabsichtige mit meiner Frau und 2 Schwägerinnen Ende Juli oder Anfang August ca. 10 Tage in dorten oder Umgegend zuzubringen. Ich benötige 2 gute Zimmer mit je 2 guten Betten, womöglich mit kleinem Zwischenzimmer und Aussicht, im 1. oder 2. Stock. Wieviel berechnen Sie für die Pension, alles inbegriffen (auch Licht und Bedienung) pro Tag? Was gehört dazu im einzelnen? Welcher Preis für leichte Naturweine? (Giebt es Bier vom Fass oder Flaschenbier? Ist ein Garten am Hause? Wieviel wird bei allenfallsigen Tagesausflügen für Mittagessen abgerechnet? Wird das Abendessen bei eventueller verspäteter Rückkunft ohne besondere Berechnung nachserviert? Wird für den weiteren Fall, dass einmal ausnahmsweise über eine Nacht fortgeblieben wird, etwas für das Bett in Abzug gebracht? Zum Schluss möchte ich noch bemerken, dass ich bei tadelloser zufriedenstellender Bedienung höchstens 5 Fr. pro Person und Tag ausgeben möchte."

Ueber einen „Führer" der italienischen Seen des Engadins und der Gotthardroute, für welchen unzweifelhaft auch eine Anzahl Hoteliers ihren Obulus für Inserate erlegt haben, wird der „N. Z. Z." geschrieben: Dieser Führer, herausgegeben von einer Firma G. Lampugnani in Mailand, kommt uns soeben in einem Hotel des Bergell zu Gesicht. Die Zuverlässigkeit, mit welcher dieser Führer abgefasst ist, springt schon bei einem flüchtigen Durchblättern in die Augen. Von falschen Benennungen der Bilder strotzt das Büchelchen förmlich. Da finden wir z. B. bei einer Ansicht von Brunnen geschrieben „Rütli", bei einer Gesamtansicht von Como „Place Cavour", bei einem Wasserfall „Piz Bernina". Ein Cliché ist gar verkehrt abgedruckt, d. h. was oben sein soll, ist unten, so dass man zuerst überhaupt gar nicht weiss, was das ganze vorstellt. Das ist aber alles nichts gegen die köstlichen Uebersetzungen. Wir wollen nur diejenigen von Bildern der Stadt Zürich nennen. — Das rote Schloss ist in der französischen Ausgabe als „Château de Rothes", in der englischen als „Castle of Rothes" ausgeführt. Dem Herausgeber muss also eine Photographie mit der Aufschrift „rotes Schloss" als Vorlage gedient haben. Weniger klar ist, wie man aus dem Postgebäude „Tour de Charles" „Tower of St. Charles" machen konnte. Da im Text von Karl dem Grossen und seiner Statue am Grossmünster die Rede ist, so darf man annehmen, dass eine Verwechslung mit diesem vorliege. Einfacher, aber nicht weniger lustig klingt die Uebersetzung: „Bridge of Gemüse" und aus der Kirche in Enge hat Lampugnani gar eine English Church, Eglise anglaise à Zurich in der französischen Ausgabe gemacht.

Wie viel kostet die Weltausstellung, welchen Wert stellt sie dar? Diese Rechenaufgabe sucht der Pariser Korrespondent der „Voss. Ztg." wie folgt zu lösen: Durch Gutscheine sind 69 Millionen aufgebracht worden, Stadt und Land haben 40 Millionen zugeschossen. Die einzelnen Ministerien und staatlichen Verwaltungen, ebenso die Stadt Paris sind ebenfalls Aussteller, sie haben dafür 20 Millionen ausgegeben, ihre sonstigen durch die Ausstellung verursachten Ausgaben eingerechnet. Macht zusammen 128 Millionen. Die auswärtigen Regierungen — 40 wenn ich nicht irre — haben sich sehr ungleiche Kosten auferlegt, von 100,000 Franken bis zu sieben und selbst acht Millionen. Vielfach haben Nachbewilligungen stattgefunden. Zusammen kommen mindestens 80 Millionen heraus, das macht insgesamt mehr als 200 Millionen. Die 56,000 Aussteller haben sehr ungleiche Ausgaben. Nach all meinen Wahrnehmungen muss auf jeden der 56,000 Aussteller durchschnittlich mindestens 4000 Fr. Auslagen gerechnet werden, wodurch 224 Millionen herauskommen. Selbst wenn wir 250 Millionen ansetzen, bleiben wir eher noch hinter der Wirklichkeit zurück. Somit stehen wir schon auf 450 Millionen. Der Wert der ausgestellten Gegenstände ist am schwersten, auch nur annähernd, zu berechnen. An Schmuck und Edelsteinen, Gold- und Silberarbeiten hat Paris allein für mindestens 50 Millionen ausgestellt. Für Uhren und Bronzen, die Massen Webestoffe jeglicher Gattung, die Kurzwaren, Glas und Kristall, an Möbeln, Elfenbeinschnitzereien und verwandten Gegenständen, Klavieren und Musikinstrumenten sind allein für Paris 30 Millionen, eher mehr, zu verzeichnen. In der sibirisch-hochasiatischen Abteilung auf dem Trocadero zählen die kostbaren Tierfelle und Pelze, die bis 25,000 Fr. das Stück bezahlt werden, nach Tausenden, von Edelsteinen, dem Schatz des Chans von Buchara, und anderem zu geschweigen. In einer Abteilung der englischen Kolonien befindet sich ein riesiger Schaukasten, dessen Herstellung 750,000 Fr. kostete. Zwei andere Schaukästen kosteten zusammen wohl ebensoviel. Natürlich ist der Inhalt dieser drei Schaukästen sicher nicht weniger wert. Im japanischen Haus, ebenfalls auf dem Trocadero, befindet sich eine reiche Sammlung alter Kunstwerke und Kostbarkeiten, die ganz unschätzbar sind. Hiernach ist es keine Uebertreibung, den Wert sämtlicher ausgestellten Gegenstände auf 600 Millionen anzusetzen. Damit haben wir die Milliarde überschritten, stehen auf 1050 Millionen und sind noch nicht zu Ende. Für die auf Teilscheine gegründeten Gesellschaften zum Betrieb von Theatern und Schaustellungen wurden schon vor sechs Monaten 53 Millionen zusammengerechnet, ohne dass auf Vollständigkeit hätte Anspruch erhoben werden können. Dazu eine Menge von einzelnen oder durch Teilhaber gegründeten Unternehmungen. 100 Millionen für die in und neben der Weltausstellung angesiedelten Schaustellungen und Theater jeder Gattung sind daher ganz angemesse:. Und wenn die Summe zu hoch gegriffen sein sollte, wollen wir die Wirtshäuser und Schankstätten nur zu 50 Millionen ansetzen. Es sind ihrer fast 500 (genau 287 Wirtshäuser und 204 Schankstätten) in der Ausstellung selbst und noch einige Schock rund herum, die von früher her bestehenden nicht inbegriffen. Wir stehen also jetzt auf 1200 Millionen. Sollten sich noch einige Lücken in dieser runden Summe finden, so können die kleinen Kaufbuden aller Art, zusammen wohl 2000, die 250 Zeitungs- und Drucksachen-Kioske, sowie die Rollstühle und andere kleine Unternehmungen sie stopfen. Die Verwaltung ferner kann die Tageskosten mit den 12 bis 15 Millionen Bodenpacht bestreiten, welche die Theater, Schaustellungen, Wirtshäuser u. s. w. ihr erlegen mussten. Kurz, die 1200 Millionen sind nach den zuverlässigsten Aufschlüssen und Wahrnehmungen vollauf gerechtfertigt.

Petites Nouvelles.

(Des communiqués pour cette rubrique seront toujours reçus avec remercîment.)

Leysin. Mardi soir, pour la première fois, le sifflet de la locomotive a retenti à Feydey, station terminus de la nouvelle ligne Aigle-Leysin. La voie ferrée est achevée et on pose activement la ligne des conduites électriques. On pense pouvoir inaugurer la ligne dans un mois.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 21 au 28 juin: Suisse: 293; France: 191; Allemagne: 186; Angleterre: 135; Russie: 65; Amérique: 50; Autriche: 20; Italie: 18; Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats des Balkans, Afrique, Japon: 29. — Total: 987.

Champéry. Une société anonyme des eaux et d'électricité, au capital-actions de fr. 140,000 entièrement s'est fondée dans le courant de l'hiver dernier. Elle a obtenu de la commune la concession des magnifiques sources de la Laitière sur la route de Barmaz, d'un débit minimum de 11,000 litres par minute. C'est une eau potable de 1er ordre. De ces 11,000 litres-minute, 2000 seront amenés au village par une canalisation de 3 kilomètres et distribués à domicile. Ils serviront aussi à alimenter les hydrants que la Commune fera placer dans les rues. Le reste de cette puissante source fournira une force électrique de 220 HP. dont 80 seront absorbés pour la lumière électrique. Les diverses industries, le tramway, etc., employeront le solde de l'énergie créée par l'usine électrique.

Montreux. Il vient d'être créé à Montreux (Villa Florentine), un bureau officiel de renseignements. On peut s'étonner qu'un tel bureau n'ait pas depuis longtemps fonctionné dans une localité où l'industrie hôtelière est la principale industrie. Le Syndicat des Intérêts y suppléait. Composé d'un groupe d'hommes de bonne volonté, il faisait le service des renseignements. Ceux-ci devenant toujours plus nombreux à donner, les demandes de toute nature affluant, d'autre part, chaque station d'étrangers s'ingéniant à faire de la réclame, à se mettre en rapport avec d'autres stations, avec les compagnies de transports et avec tout ce qui touche au tourisme, le Syndicat ne pouvait plus suffire à sa tâche et a décidé de créer un bureau de renseignements. M. Rolli a été appelé par le Syndicat au poste de directeur de ce bureau qui ouvrira ses portes la semaine prochaine. M. Rolli a été pendant de longues années employé à l'agence Cook, à Genève, à Londres, au Caire; le choix du Syndicat paraît donc excellent. („Feuille d'avis").

Humoristisches.

Kurz und bündig. Gast: „Ich möchte ein Zimmer mit Bett für eine Woche." — Portier: „Kellner! Ein Wochenbett für diesen Herrn!"

Der Schlaue. Junge Frau: „Heut' habe ich 'mal ganz allein gekocht, Männchen!" — Mann: „Schön, dann sollst Du auch 'mal ganz allein essen."

Scherzfrage. Welche Eigenschaften teilt der Dienstmann mit — einer Hundertfrankennote? — Antwort: Beide sind blau, und wenn man sie am nötigsten braucht, findet man sie nicht.

Witterung im Mai 1900.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage					
	mit					
	Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe	mit stark. Wind
Zürich	16	0	0	4	13	4
Basel	11	0	0	4	13	0
Neuchâtel . .	12	0	1	6	13	8
Genf	9	0	0	4	10	13
Bern	12	0	3	3	14	11
Luzern . . .	18	0	0	4	17	1
St. Gallen . .	20	2	4	3	15	2
Lugano . . .	19	0	0	5	12	0
Chur	14	0	0	5	19	3
Davos	12	6	0	2	19	2

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 178, Basel 156, Bern 187, Genf 195, Lugano 210, Davos 142.

Briefkasten.

An diejenigen, die es angeht. Es sind uns schon öfters Zeugnisse von Angestellten zu Gesicht gekommen, welche von Hotels herrühren, die unserem Vereine nicht angehören und nie angehörten, die aber gleichwohl unsere Vereins-Zeugnisformulare besitzen und ebenso von den Anstellungsverträgen des Vereins Gebrauch machen. Wenn es schon ein wenig rühmliches Vorgehen genannt werden muss, dass die erwähnten Papiere von Mitgliedern an Nichtmitglieder veräussert werden, so braucht es vollends eine gute Dosis Ungeniertheit, als Nichtmitglied eines Vereins, sich quasi als zum Verein gehörend zu gerieren. Leider sind uns die Namen der betreffenden Mitglieder nicht bekannt, sonst würden wir an richtiger Stelle für Abhülfe sorgen.

Des **Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Wilhelm Kallinich,** Kellner, aus Gorlitz.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17. 50 und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide" für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23. 30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

Telephon Nr. 2752 **Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.** Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich

Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der **beste** Schneeschläger, Chocoladenquirler u. Schlagrahmmacher

Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Inhalt 1 2 3 4 Liter
Fr. 4. — 7. — 9. 50 12. 50

Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)

Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.

Spezialitäten für Hotels und Pensionen. Viele Hunderte im Betriebe.

Man verlange meine illustr. Preis-Listen.

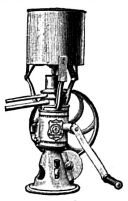


Fig. 1. 697 Fig. 2.

Frische Fluss- und Seefische
lebende Hummer, geräuchert. Salm
liefert prompt zu billigsten Tagespreisen
F. Schottke, Altona (Elbe)
Hummer- und Seefischhandlung en gros.
Telegramm-Adresse: Schottke Altona.
721 Man wolle Preislisten verlangen.

INTERLAKEN
Pension Villa Constance.
Eröffnung 25. Juni 1900. — Neuerbaute feine Familienpension I. Ranges in hervorragend schöner, ruhiger und zentraler Lage. 5 Minuten vom Kursaal und der Post entfernt. Prachtvolle Aussicht auf die Jungfrau und die Alpen. Elektrisches Licht und Bade-Einrichtung. Salon, Veranda. Parkähnlicher Garten.
(H 2935 Y) 687 **Ad. Michel,** Propr.

Zu verkaufen
eine Partie Dekorations-Pflanzen
(Lorbeerkrone)
kleinere u. grössere Exemplare. Zu besichtigen in der **Frohburg, Luzern.** Anfragen an **A. Gmür,** Camioneur, **Luzern.** 694

CAFÉ-RESTAURANT.
Le Conseil d'administration du H 7893 L
Casino-Théâtre de Lausanne
reçoit des offres pour la
LOCATION DU CAFÉ-RESTAURANT.
Entrée en jouissance au **25 Septembre** prochain. 707

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 374
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. Mc Cracken, 38 Queen Street City EC.
Maison fondée en 1796.

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

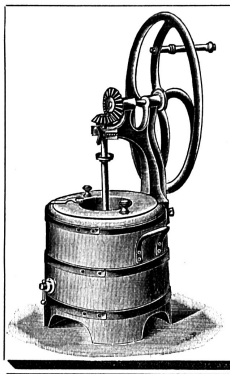
ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief.**
ist absolut **waschbar.**
ist **unverwüstlich** und reisst und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.



Eis-Maschinen
Eis-Conservatoren
Eis-Formen
Eis-Schränke
Eis-Zerkleinerungs-maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction

Gebrüder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:
Küchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.

Illustrierter Katalog zu Diensten.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler 598
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** *Centrifugen.*

mit **Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.** Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin, Mülhausen i. E.**

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Sichere, spurlose Vertilgung

jeder Art Ungeziefer, Schwabenkäfer, Mäuse, Wanzen etc.

ist dem verehrlichen Publikum geboten durch den Unterzeichneten. **Uebernehme auf Verlangen** alle Desinfizierungen **persönlich** und leiste **jede Garantie** für rasche und gründliche Ausrottung obigen Ungeziefers.

Ganz besonders ist zu beachten, dass nicht das geringste an Mobiliar oder an den Lokalitäten beschmutzt oder beschädigt wird, wie das Publikum oft glaubt, und werden die Hausbewohner nicht im geringsten an ihrer täglichen Arbeit gestört. Unter ganz bescheidenen Ansprüchen empfiehlt sich der Unterzeichnete

725 **A. Egli, Chemiker, Zürich V, Mainaustrasse 52.**

Seule Médaille d'or **CONFITURES DE SAXON** *GENÈVE 1896*

334

Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS

Ingénieurs Sanitaires

Diplomés de la Ville de Londres

Cannes–Nice–St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja). Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albula (St. Moritz). Waldhaus (Flims). Du Parc et Dépendance (Schuls). Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina). Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp). Bernina (Samaden). Bregaglia (Promontogno). Concordia (Zuoz). Hôtel de la Poste, Château Fürstenau. Château Tagstein (Thusis). **Rigi-First (Lucerne).** Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Schweiz. Patent Nr. 16.340

Verlangen Sie **WEINGART'S** *abschliessbaren* **„Ideal" Fahrrad-Ständer** *Für Einzel- u. Massen-Aufbewahrung.*

in allen besseren *Fahrradhandlungen* erhältlich, sonst direct vom *Allein-Fabrikanten* A. Weingart-Herbst, Breisach

Schweiz. Patent Nr. 16.340

Weil abschliessbar besonders geeignet für Hotels, Restaurants, Sommerwirtschaften etc.

Hotel-Direktor

(Schweizer) für ein europäisch geführtes Hotel in **Ost-Asien**

gesucht.

Gut bezahlte und dauernde Stelle für tüchtigen, sprachkundigen, jüngeren Mann, der mit eingeborenem Personal das Hotel selbständig führen könnte.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, detailliertem Lebenslauf, Zeugnissabschriften und Referenzen, Angabe der Sprachkenntnisse etc. unter Chiffre **H 705 R** an die Expedition dieses Blattes.

---

721 **Für Hoteliers.**

Für sofort zu verkaufen eine schöne, kleinere

Fremden-Pension

mit Sommer-Restaurant, auf einem Prachtpunkte gelegen, in der Nähe mehrerer, grösserer Fremden-Kurorte, mit wundervoller Aussicht auf den **Vierwaldstättersee,** die grossartige Gebirgswelt etc., Garten, Tannenwaldpark, ausg. Quellwasser. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Offerten sub **G 2748 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.**

CANNES

(Süd-Frankreich). 715

Zu vermieten ab Saison 1902/3

Hotel Beau-Séjour

Haus allerersten Ranges.

Sich zu wenden an Mr. **Roch, Villa Aïda, Cannes.** (H 6112 X)

Wein-Essig

rot, reel, kräftig, liefern so lange Vorrat

in Gebinden von 10—50 Lit. à 30 Rp.
„ „ „ über 50 „ „ 25 „

franko jeder Station.

Korbflaschen und Fässle billigst.

Muster gratis und franko.

Kappel, (im Toggenburg), im Juli 1900.

A. Dütschler & Cie.

713 in Liquidation.

Zweimonatliche Kurse

für **Hotelbuchhalter, Sekretäre, Chefs de réception** etc.

F. de Lacroix, Frankfurt a. M.

Glänzende Erfolge und Referenzen.

337 H 6 730

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX * MI-SEC * SEC * TRÈS SEC * BRUT * ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Lugano 690

Belle maison à vendre

au bord du lac, avec terrasse, adapte pour pension, ayant 40 chambres.

S'adresser sous chiffre **R 2025 O** à **Haasenstein & Vogler, Lugano.**

M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann

---

688 Fine English Zag B 364

Breakfast Bacon

Sliced Star brand

Das Beste, was in diesem Artikel vorkommt, in Büchsen à 1 Pfd. engl.

Gerwig, Herker & Co., Basel

Nachfolger von Jenny & Kiebiger.

Gutempfohlenes

Hotel-Personal

findet stets Stellung durch das

Christl. Kellnerheim Zürich. 640

401 (Z a 1396 g)

Miché's Jeder Art bei **Th. Meister** Zürich

Neuheit!

Ingrain-Tapeten

in Oelfarben.

Einfarbig und in ruhigen, feinen Dessins.

Vornehmste Wandbekleidung,

prachtvolle Stoffwirkung, ausserordentlich solide (abwaschbar) und in sehr mässiger Preislage.

J. Salberg, 2306

Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.

Telephon Nr. 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

Vertreter an allen gross. Plätzen der Schweiz.

Beste und billigste

Messer-Putzmaschinen

in verschiedenen Grössen.

Prospekte gratis.

G. Lauterburg, Bern

Marktgasse 9

Porzellan-, Glas- und Küchengerätschafts-Magazin.

NB. Prompte Reparaturen sämtlicher Hotelwirtschaftsartikel. 719

Maggi zum Würzen und Verlängern

696 der Suppen, Bouillons und Saucen, wovon wenige Tropfen genügen um **jeder Suppe und jeder schwachen Fleischbrühe** *augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack* zu verleihen und die Verdauung wohlthuend zu befördern.

Leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.

Vorteilhaftester Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.

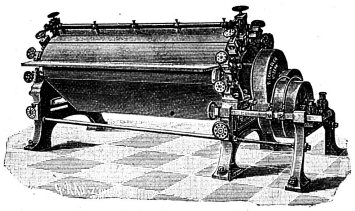
Nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche mit unrichtigen Reklamebehauptungen an das Publikum gelangen.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Sécheurs, Calandes sécheuses.



Désinfection, Essuyage, Coulage, Lavage, Rinçage, Azurage sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenceurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

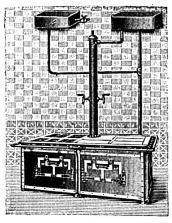
Références des 1ers hôtels. → *TÉLÉPHONE.* ← *Catalogue et devis gratuits.*

Hotel-Verkauf.

In der deutschen Schweiz wird ein grösseres, mit neuesten Einrichtungen versehenes, gut rentierendes Hotel mit grossen Restaurationen (vorherrschend Geschäftsreisenden-Haus, Jahresgeschäft), besonderer Verhältnisse wegen, zu günstigen Bedingungen an tüchtige Leute käuflich abgetreten.

Offerten unter Chiffre **S 3355 Q** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 708

Gas-Hotel-Herde



Gas-Hotel-Grills

Fremdenzimmer-Gasheizöfen

baut als Spezialität die

Schweiz. Gasapparaten-Fabrik Solothurn. 353

THUN 1899:

Ehrendiplom für ganz ausserordentliche Leistungen.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1er ordre

Atelier und Bureau: Bahnhofstrasse 92 **Zürich** Magazin: Bahnhofstrasse 90

TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles . . . . . fr. 3. 50
„ à 100 „ . . . . . „ 6. —
„ à 200 „ . . . . . „ 10. —
Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100 „ 2. 50

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, comfort complet de l'époque.

F. SCHLŒSSING, DIRECTEUR.

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlgn. Apotheken, Hôtels & Restaurants.

Passugger Tafelwasser.

Ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt

Stephan Holtmann

Gegründet 1850 × LUGANO × *Gegründet 1850*

Grosse Auswahl von
Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte

Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.

Vergoldung × Versilberung × Vernicklung
Reparaturen und Gravierungen 599

Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Hotel-Direktor

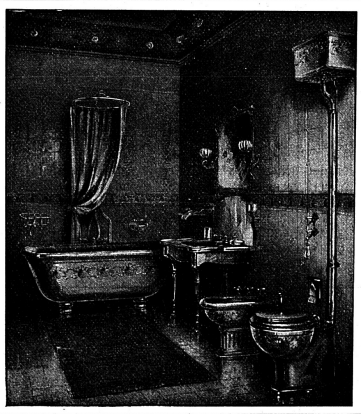
wird per **1. Oktober 1900**

gesucht

zur Führung eines grösseren Geschäftsreisenden-Hauses (Jahresgeschäft) mit bedeutenden Restaurationen in der deutschen Schweiz. Eventuelle Geschäftsbeteiligung nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre **T 3356 Q** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 709

Moderne Toiletten-Zimmer für Hotels etc.



G. Helbling & Cie., Zürich. 491
Man verlange Referenzen und Kataloge.

K 751 Z — 489

Papier-Laternen

Wappen
Illuminationsgläser
Neuheit
Schweizer Blechwappen
(geschmackvolle u. haltbare Dekoration)
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
ZÜRICH
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.
Illustr. Preisliste gratis.

E. Neuhauser, St. Gall, Suisse
Rideaux
en tous genres.
Echantillons sur demande.

(Ho 6752)

MEYERS American
PUTZ-CREAM
putzt
verblüffend
Messing, Kupfer, Nickel etc. 698
Ueberall zu haben.

Prospekte, Postkarten u. Menus Wein- u. Speisekarten, Notas etc. mit Ansicht.
Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

J. A. Haab-Naef Zürich V.
Kellerei-Specialitäten
Illustr. Preislisten gratis u. franko
499 Za 1558 g

MAISON FONDEE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE — NATIONALE 1896 D'OR

Extra Dry — Louis Mauler — Au Prieuré St-Pierre Motiers-Travers Suisse

LOUIS MAULER & Cie
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse). 1696

Die Weinfirma Th. Binder-Broeg, Zürich I hat den Alleinverkauf des echt amerik. Schnellpropfziehers

„RAPID"

Kann zu Reparaturen aller Bestandteile des „Rapid" unbrauchbar wird

PATENTE

H 1061 Z — 477

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40

Emmenthaler Rauchwürste
(sehr beliebte Spezialität)
das Paar zu 30 Cts.
liefert franko
J. Luginbühl-Lüthy, Metzger
545 **Spiez** (Berner Oberland).

Bier-Büffets.

Eidg. Patent 973 u. 2233, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen, in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speisen-Abteilung, Spül-Einrichtung, Etagèren, Schubladen, Glaskästchen etc.

● Komplette Einrichtungen. ●

Neu! Praktisch!
Büffets mit Schanksäulen

Eidg. Patent 13022
für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhahnen, um 2 bis 4 Biere ausschenken zu können.

Bier- u. Speisenaufzüge.
Leichtgehende u. bewährteste Konstruktion mit Sicherheitsvorrichtung.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier. 572

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Illustr. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.
Nachweisbar I., ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.
Gegründet 1863 von C. A. Bauer. — 12 höchste Auszeichnungen.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse × × × × × ×
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter × × × ×
Frische Nidel-Koch-Butter × × × ×
604 **Echter Schleuder-Blüten-Honig** ×
Frische Eier × × × × ×
Telephon. liefert gut und billig *Telephon.*

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(„Otto" ist für die Adresse notwendig.)

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 × **Zürich** × zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

Directeur marié,

à la tête d'un établissement de premier rang de la Suisse, absolument au courant de l'exploitation d'un hôtel, muni d'excellentes références,

cherche position analogue

pour la saison d'hiver.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 706 R.**

A REMETTRE

Pour cause de santé on désire remettre un

HOTEL DE Ier ORDRE

situé dans une ville de la Riviera française.

70 chambres et salons, ascenseur, lumière électrique, calorifères, grand jardin, buanderie, etc. Le tout en parfait état. Bonne clientèle. Vue superbe sur la mer. **Prix exceptionnel. Facilités de payement.**

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 698 R.**

Stellengesuche × Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Badmeister, tüchtiger, in der praktischen Hydrotherapie und Massage erfahren, mit Douche- und Dampfbäder bestens vertraut, z. Z. in Saisonstelle, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Engagement auf September oder Oktober. Franz. Schweiz oder Frankreich bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 760.

Büffetdame. Jüngere, kautionsfähige, im Wirtschaftswesen erfahrene Wittwe sucht Stelle in obiger Eigenschaft oder als Leiterin eines Geschäftes. Offerten unter Chiffre **W 3101 J** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 703

Chef de cuisine, durchaus tüchtiger, solider und charaktervoller Mann, 32 Jahre alt, im Table d'hôte- wie im Restaurationsservice gleich tüchtig, sucht seine Stelle auf nächsten Herbst zu ändern. Jahresstelle bevorzugt event. auch Wintersaison in Davos oder Genfersee. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition sub Chiffre 780.

Chef de réception eines ersten Hauses in Karlsbad, während fünf Saison in derselben Stellung im Süden, sucht für kommende Wintersaison passendes Engagement. Alter 31 Jahre, Prima Referenzen von ersten Häusern der Schweiz und Südfrankreichs. Offerten an die Exp. unter chiffre 738.

Chef de réception. 1er secrétaire, ayant déjà travaillé comme maître d'hôtel, jeune, bonne représentation, muni de très bons certificats, au courant des trois langues, demande place en Egypte ou en Italie. Adresser les offres à l'administration sous chiffre 755.

Chef de réception-Secrétaire. Junger, tüchtiger Mann, gegenwärtig im elterlichen Geschäft thätig, gewandter Chef de réception, deutsch, französisch und englisch sprechend und korrespondierend, sucht passendes Winter-Engagement. Offerten an die Expedition unter Chiffre 781.

Concierge, Schweizer, 32 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement auf den Winter. Offerten an die Expedit. unter Chiffre 784.

Concierge, 50 Jahre alt, Schweizer, durchaus tüchtig und sprachkundig, sucht Stelle für den Winter, Italien oder Egypten vorgezogen. Prima Referenzen. Offerten an **J. W. 31, Via S. Lucia a mare, Neapel.** 754

Concierge, Deutscher, 28 Jahre alt, französisch, englisch und ziemlich italienisch sprechend, wünscht Stellung für kommenden Winter, vorzugsweise nach der Riviera. Offerten an die Exped. unter Chiffre 759.

Direktor. Erfahrener, sprachkundiger Oberkellner, gesetzten Alters, verheiratet, sucht Direktorstelle in einem Hotel oder grössern Pension, wo die Frau event. mit thätig sein könnte. Gute Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 792.

Direktor-Chef de réception-I. Sekretär. Junger Mann, jetzt Direktor in kleinerem Hotel, gewandter Chef de réception, deutsch, englisch und französisch flott korrespondierend und auch italienisch sprechend, kaufmännisch gebildet und gründlich erfahren in allen Zweigen des Hotelfaches, sucht pro Ende Sommersaison passendes Engagement. Prima Referenzen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 769.

Gérant-Chef de réception. Junge, tüchtige Kraft, sprachkundig, mit allen Branchen des Hotelwesens vertraut, zur Zeit in einer ersten Kuranstalt der deutschen Schweiz in Stellung, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu plazieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 763.

Gouvernante. Une dame française, 45 ans, avec d'excellents certificats, demande une place de gouvernante dans un hôtel de premier ordre. Engagement à l'année de préférence. Adresser les offres: Madame **Eugénie D . . . .**, Grands Hôtels du Trocadéro, **Passy-Paris.** 777

Kaffeeköchin u. Lingeriemädchen, erstere schon 6 Jahre in Hotels thätig, suchen auf 1. November Stelle nach dem Süden. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten sub **F 2669 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 711

Kochlehrling sucht Stelle in ein besseres Hotel, wo er Gelegenheit hätte, wenn möglich etwas von der Zuckerbäckerei zu erlernen. Gefl. Offerten an **Jos. Schlaefli,** Café Belle-Vue, **St-Imier.** 788

Koch, junger, sucht Stelle auf kommende Wintersaison. Prima Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 796.

Oberkellner, Schweizer, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen vollständig mächtig, in Buchführung und Receptionswesen erfahren, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Saisonstelle für nächsten Winter. Offerten an die Expedit. unter Chiffre 787.

Oberkellner. Deutscher, 28 alt, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, im Abmachen von Arrangements und in der Buchführung erfahren, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle als Oberkellner oder Sekretär-Chef de réception, für nächsten Winter. Offerten an die Exped. unter Chiffre 747.

Oberkellner (Schweizer), Anfangs der 30er, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit eigenem Sommergeschäft, sucht passendes Engagement auf den Winter. Offerten an die Exped. unter Chiffre 767.

Oberkellnerin, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Ober- oder Restaurations-Kellnerin, per Ende September. Offerten an die Exped. unter Chiffre 759.

Oberkellner-Sekretär. Junger Mann, 24½ Jahre alt, die drei Hauptsprachen vollkommen sprechend und korrespondierend, ebenso mit der schweiz. Hotelbuchführung, amerikan. System, vollständig vertraut, sucht auf 15. Sept. oder 1. Okt. Engagement. Prima Zeugnisse und Empfehlungen zur gefl. Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 749.

Portier, 25 Jahre alt, deutschen und franz. Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle auf September oder Oktober, am liebsten in die franz. Schweiz oder Südfrankreich. Offerten an die Exped. unter Chiffre 757.

Portier und Köchin. Ein tüchtiges, arbeitsames Ehepaar, wünscht Saison-Stelle nach dem Süden, italienische Riviera bevorzugt. Der Mann als Portier und die Frau als Kaffee- und Haushaltungsköchin. — Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 785.

Rôtisseur. Junger Koch sucht auf kommende Wintersaison Stelle als Rôtisseur oder Aide. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 751.

Saaltochter, junge, deutsch u. französisch sprechend, sowie gute **Café-Köchin** suchen Stellen für die Winter-Saison event. Jahresstelle in besserem Hotel. Offert. unter **B. S. No. 56,** poste restante, **Zuoz,** Engadin. 778

Saaltöchter (zwei), tüchtig, deutsch, französisch und englisch sprechend, suchen auf kommenden Winter Stellen in gutem Hotel. Offerten unter **F 2589 Lz.** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 699

Sekretär (I.)-Kassier-Chef de réception, 30 Jahre alt, Schweizer, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift vollständig mächtig, gute Fachkenntnisse, angenehmes Aeussere, zuvorkommenden Umgang mit den Fremden, prima Zeugnisse und Referenzen, gegenwärtig als erster Sekretär-Direktor in einem Hotel ersten Ranges thätig, sucht pro November Engagement. — Offerten an die Expedition unter Chiffre 793

Sekretär-Kassier. Junger Schweizer, Hotelbuchhalter, französisch und englisch sprechend und korrespondierend, gute Kenntnisse des italienischen, sucht Stelle für kommende Wintersaison in Süditalien, Egypten oder nahem Orient. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten, kautionsfähig. Offerten an die Expedition unter Chiffre 783.

Secrétaire-caissier-Chef de réception. 28 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, deutsch, englisch und französisch perfekt sprechend und korrespondierend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger und selbständiger Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautionsfähig, gegenwärtig in einem der ersten Schweizer Berghotels thätig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu plazieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 734.

Vertrauensstelle sucht eine junge Hotelierstochter mit Seminarbildung, sehr tüchtig im Hotelwesen, auf den Winter in gutem Hotel. Mit Vorzug im Süden. Event. Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 790.

Vertrauensstelle. Wittwe, 40 Jahre alt, aus gutem Hause mit guter Schulbildung, sucht Vertrauensstelle per Anfangs August. Offerten an die Exped unter Chiffre 761.

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch u. französ. sprechend sucht Wintersaison- oder Jahresstellung in gutem Hotel. — Offerten an die Expedition unter Chiffre 795.

Stellenofferten. × Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide-Pâtissier welcher seine Lehrzeit vollendet und sich im Kochen weiter ausbilden möchte, nach Luzern gesucht. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition unter Chiffre 789.

Cuisinier. On demande un cuisinier, sédentaire, entrée du 1 au 10 septembre. — Envoyer certificats **Hotel Richelieu, Territet.**

Gérant d'hôtel. On cherche pour un hôtel nouvellement construit, situé dans importante localité frontière, un gérant de toute moralité. Entrée au plus tôt. Facilité de reprendre l'affaire. Offres sous chiffre **H 3407 N** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.** 702

Gouvernante, tüchtige, für Office und Etage gesucht. — Jahresstelle. **Hotel National, Zürich.** 797

Kochlehrling. In einem Gasthofe der Innerschweiz könnte im Herbst ein junger Mann aus braver Familie als Kochlehrling eintreten. Verhältnisse halber würde katholische Konfession vorgezogen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 776.

Kochvolontär, der eine gute Lehrzeit als Pâtissier erstanden hat, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Offerten zu adressieren: **Postfach 3901, Rapperswyl** am Züricheee. 791

On demande dans un hôtel de montagne de premier ordre, ouvert toute l'année, un **premier sommelier** de toute confiance, parlant les 3 langues, entièrement au courant du service de salle et restaurant. Âgé de 30 à 35 ans. On demande aussi un **concierge,** parlant les 3 langues, rangs, de toute confiance. Envoyer photographies et certificats à l'administration du journal sous chiffre 782.

Anstellungsverträge und Zeugnishefte
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.